

## Harz erleben

Das ist los in der Region

Carmen Reischke 0 39 41/69 92 20  
redaktion.halberstadt@volksstimme.de



# Vortrag im Heineanum

Kamtschatka – Fernöstliche Halbinsel aus Feuer, Eis und einer faszinierenden Vogelwelt

Zum Vortrag „Kamtschatka – Fernöstliche Halbinsel aus Feuer, Eis und einer faszinierenden Vogelwelt“ wird heute ins Halberstädter Heineanum eingeladen. Beginn ist um 15 Uhr.

Halberstadt (cr) • Wer an Kamtschatka denkt, hat Vulkane, Bären, Lachse und pure Wildnis vor Augen und das völlig zu Recht. Kamtschatka ist nicht nur elf Zeitzonen und etwa 7500 Kilometer Luftlinie von Deutschland entfernt, es war auch aufgrund der politischen Machtverhältnisse in der Vergangenheit für Normaltouristen lange Zeit gesperrt.

Bis heute ist diese Halbinsel angesichts ihrer Abgeschiedenheit, niedriger Bevölkerungsdichte, der geringen Nutzung der Naturressourcen und nicht zuletzt wegen der Sperrung großer Gebiete als strategisch und militärisch bedeutsames Grenzland zu den USA, größtenteils in ei-

nem ursprünglichen Zustand geblieben. Das Wort Massentourismus kennt man auf Kamtschatka glücklicherweise noch nicht!

Kamtschatka liegt am Pazifischen Feuerring! Nach wie vor sind viele der 129 Vulkane aktiv. Diese einzigartige Kombination aus Vulkanismus und der Entwicklung einer endemischen Tier- und Pflanzenwelt sorgte für die Aufnahme der Halbinsel in die UNESCO Weltkulturerbe-Liste.

Im Rahmen einer 21-tägigen naturkundlichen Tour konnte der Halberstädter Ornithologe Frank Weihe einen Großteil der teilweise endemischen Vogelarten Kamtschatkas beobachten und wird hier ausführlich davon berichten.

Auf seiner Reise entstanden einzigartige Bilder von überwältigenden Naturlandschaften am Rand der Vulkane, sowie seltenen Tieren und Pflanzen von der Halbinsel Kamtschatka. Die als Zelttour veranstaltete Expedition, unter teilweise schwierigen logistischen und manchmal ex-



Vortrag über Kamtschatka im Halberstädter Heineanum.

Foto: Veranstalter

tremen Wetterbedingungen, war Dank der hervorragenden Leitung des Instituts für Ökologie und Landeskunde mit Sitz in Bishkek/Kirgistan ein großer Erfolg für alle Teilnehmer.

Dieser öffentliche Vortrag findet vor der Jahreshauptversammlung des Heineanum-

Förderkreises statt, bei der auch Gäste gern gesehen sind. Der Vorstand wird dort über die Aktivitäten und Vorhaben vom Förderkreis und dem Museum berichten. Der Beginn der Jahresversammlung ist um 17 Uhr.

Tradition hat auch die Vogelstimmenwanderung am

Sonntag, 27. Mai, durch die Spiegels- und Klusberge. Interessenten treffen sich um 7.30 Uhr am Gut Spiegelsberge. Die Wanderung unter fachkundiger Führung dauert erfahrungsgemäß zwei bis zweieinhalb Stunden. Empfehlenswert ist es, ein Fernglas mitzubringen.